

Transkription von Testament HLK 1449a

Ort, Datierung: Lübeck, 1449-01-17

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Lübeck, Interna Appendix XVIII Testamente, 1449-01-17

IN godes namen Amen Ik Cord heuerstede pattynenmaker wolmechtich mynes lyues myner synne(n) vn(de) rede/licheyd . isset dat ik sterue so sette ik myn testamente van myne(m) wolwun(n)enen gude tor ere godes ald(us) Jnt erste / weghe vn(de) steghe to beterende geue ik iiij s(chilling) lub(esch) Jte(m) vnser leuen vrouwen broderschop de men to sunte jacobse / begheit geue ik ij m(a)r(k) lub(esch) vnde sunte ma(r)ien magdalene(n) broderschop to deme dome geue ik j m(a)r(k) lub(esch) vor / myne dechtenisse Jte(m) den elenden zeken to sunte jurgene to Gronow vn(de) to Traue(n)mu(n)de geue ik zame(n)tlike(n) / xviii s(chilling) lub(esch) en lyke in de hande to delende Jte(m) hezeken myner leuen husurowen geue ik alle vrowelike cledere / mit eren tobehoringen de se to ereme liue plecht to dregende vn(de) de helfte mynes jngedomes vnde dar to l / m(a)r(k) reder pen(n)inge Jk wil ok dat se vnde myn leue moder de kameren in myneme houde de ik nye buwet hebbe / zame(n)tliken hebben scholen to erer beider leuende vr̃y to brukende vn(de) de ienne sunderges de lengest van / en leuet Jtem hezeken myner dochter geue ik x m(a)r(k) lub(esch) in ere eghenen nut vnbeworen tokerende Jte(m) / myner leuen moder geue ik j m(a)r(k) iarliker renthe er van myne(n) gudere(n) to tide(n) eres leue(n)des to besorgende / Dar to wil ik dat er myne vormu(n)dere van myne(n) guderen gutliken helpen ere nod to kerende wor se / kennen er des behuff wesen Jt(em) myne(n) nascre(ue)n vormu(n)deren geue ik yslikem j rinschen gulden to vru(n)tlik / dechtenisse(n) Jte(m) beholden myner vorscre(ue)n husurowen vn(de) moder to erer beider leue(n)de de nyen kameren in deme / houde , zo wil ik dat myne vormu(n)dere den eghendom mynes huses dar ik ynne wone alze he my in der stad boke / toscre(ue)n steit vnde dar to alle myne anderen gudere bewegelik vnde vnbewegelik na entrichtinge desser / vorscre(ue)n gaue ouerblyuende se syn welkerleye se syn varende scholen vorkopen vn(de) de pen(n)inge dar van werde(n)de / deghe vn(de) al an Renthe leggen vnde iarlikes van der rente geuen myner moder de vorscre(ue)n mark vn(de) / wes er tor nod behuff is Ok wil ik dat se iarlikes van der suluen Rente geuen in godes ere ij m(a)r(k) lub(esch) den / notoftigen armen in ere hande to delende to zalicheyd myner zelen vn(de) denne vord iarlikes dar van jn/leggen scholen x m(a)r(k) lub(esch) to sodaner behuff ift myner dochter kindere mynen vormu(n)deren behorich / weren vnde zik erliken hedden vn(de) denne welke van en scholden to man(n)e beraden werden dat en denne / myne vormu(n)dere de suluen x m(a)r(k) renthe vnde wes iarlikes dar van vorsam(m)elt were , delen vn(de) tokenen mo=/ghen en dar mede to helpende alze dat mynen vormu(n)deren nutte du(n)cket wes denne meer van der vorghe=/rorden renthe iarlikes ouerblyft dat beschede ik myner leuen husurowen to tiden eres leue(n)des to bruke(n)de / vnde na ereme dode wil ik dat myne vormu(n)dere van der vorscre(ue)n zameden renthe geuen scholen in godes ere / iarlikes viij m(a)r(k) den notoftigen armen to delende also en dat du(n)cket bestedet wesen vn(de) denne myner / moder isset dat se leued iarlikes dar van tokenen scholen vj m(a)r(k) Edder we vele myne(n) vormu(n)dere(n) nutte / duncket to erer nod behuff wesen wes denne van der zameden renthe iarlikes vurder ouerblyft wil ik / dat myne vormu(n)dere dat iarlikes tokenen scholen myner dochter vnde eren kinderen to erer eghenen / nut vnde brukinge to hebbende zunder hinder vnde bewernisse(n) enes yewelken Jnsodaner mate wan my(n) / dochter steruet vnde denne kindere na lete en ofte meer mu(n)dich werdende ofte to man(n)e beraden de zik / erliken hedden dat de kindere denne van alle der vorgerorden renthe vordan erfliken

hebben vn(de) behol=/den scholen de helfte(n) vor ene gaue vnbeworen vnde myne vormu(n)dere denne de anderen helfte van der / suluen renthe scholen vorkopen vnde de pen(inghe) dar van werdende geuen vn(de) keren in godes ere den notrof/tigen armen to delende vnde wor se en anders to der ere godes best du(n)cket bestedet wesen myner zelen / to troste vn(de) to zalicheyd Men weret dat myn dochter na ereme dode nene kindere nalete de mu(n)dich were(n) / ofte wurden Edder to man(n)e beraden So wil ik dat myne vormu(n)dere alle de vorgerorden renthe gans=/liken vorkopen vnde de pen(ninge) dar van komende degher vn(de) al geuen vnde keren scholen in godes ere jn der / wyse alze vorgerored is vn(de) don dar by alse ik en des betruwe Mine vormu(n)dere kese ik Albert cerndes / hans visscher Marquard poys vnde hans schutten vnde wil wan erer welk steruet dat denne de an=/deren leuendigen enen bedderuen man in des doden stede wedder kesen souakene alse des behuf werd / vnde se alle myne(n) lesten willen truwelken vorderen vn(de) vorvullen vn(de) nemen dar lon van gode / Alle desse vorscre(ue)n ¹ stucke wil ik stede vnde vast holden wente ik se witliken wedderrope Geuen Na godes / Bort veerteynhundertiar dar na jn deme Neghen vnde veertigsten jare vppe sunte Anthoni(us) dagh Tughe / sint her Johan Russenberch vnde her Gherd van mynden Radmanne to lubike /

¹ Abbreviatur fehlt